

Stoa (στοά)

Stoizismus

Zenon von Kition (Zypern) gründete um 300 v. u. Z. Philosophenschule

Schüler erhielten den Namen: Stoiker - nach der Stoa Poikile, einer mit Gemälden geschmückten Säulenhalle in Athen, in der er lehrte

333/32–262/61 v. Chr.

Stoiker

stoische Philosophie

Seneca

Lucius Annaeus Seneca

Seneca der Jüngere

aus wohlhabender Familie spanischer Herkunft

ca. 1–65 n. Chr.

der maßgebliche Erzieher bzw. Berater des späteren Kaisers Nero

Epiktet

Mark Aurel

römische Kaiser

121–180 n. Chr.

Chrysippos

Kleanthes

Aratos von Kilikien

Gründer

glaubten

nicht an einen persönlichen Gott

Logos — dass alle Dinge Teil einer unpersönlichen Gottheit seien

nicht an die christliche Lehre von der Auferstehung

dass Stoff und Kraft (Letztere manchmal als Vorsehung, Vernunft oder Gott bezeichnet) die Hauptelemente im Weltall seien

die Seele den Tod des Körpers überlebte

in Übereinstimmung mit der Natur zu leben

alle Dinge, selbst Laster und Tugend, stofflich

das der Mensch um das höchste Ziel, die Glückseligkeit, zu erreichen, seine Vernunft gebrauchen muss, um die Naturgesetze zu verstehen und sich danach zu richten

ihrer Meinung nach sind Schmerz oder Genuss dem Weisen gleichgültig

machte sich nichts aus Reichtum oder Armut

der Mensch werde vom Schicksal beherrscht

bei anscheinend unlösbaren Problemen sei nichts gegen Selbstmord einzuwenden

eu" (gut) und "daimon" (Geist oder Seele)

guter Geist

glückenden Daseins

guter Seelenzustand

florierendes Leben

Glückseligkeit 😊

Eudaimonía

Arete

Vortrefflichkeit

in Übereinstimmung mit der Vernunft zu handeln

Exzellenz

Zustand der Unempfindlichkeit gegenüber äußeren Einflüssen und Emotionen

Freiheit von negativen Emotionen wie Angst, Wut und Schmerz zu erreichen

Apathia

Ataraxia

Gleichmut

innerem Frieden

persönliches Wachstum und Tugend durch eigene Anstrengungen

Unterscheidung zwischen Dingen, die in unserer Kontrolle liegen, und solchen, die es nicht tun

Soteriologie

Dichotomie der Kontrolle

akzeptieren das, was sie nicht kontrollieren können

das zu kontrollieren, was sie können

Gedanken

Handlungen

